

Az.:

Bad Karlshafen, den 1. April 2022

Vorlage für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Landkreises Kassel

Sachverhalt:

Auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25. Oktober 2021 wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Magistrat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband Landkreis Kassel zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30. Juni 2023 in geeigneter Weise zu berichten.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt. ./.



(Dittrich)
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

dafür:

dagegen:

enthalten:

Antonio Gottwald*B90/GRÜNE*Bergstr. 2*34385 Bad Karlshafen

An
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Marie-Luise Niemetz
Bad Karlshafen
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen

Antonio Gottwald

Stadtverordneter
Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen

Privat:
Bergstraße 2
34385 Bad Karlshafen
Mail: antonio.gottwald@gruene-badkarlshafen.de

www.gruene-badkarlshafen.de

Bad Karlshafen, 25.10.2021

Antrag: Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Landkreises Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Landkreis Kassel, um Verwaltungsarbeiten effizienter im Bereich der Landschaftspflege, Umwelt- und Naturschutz miteinander besser zu gestalten und auch die örtliche Verwaltung zu unterstützen und zu entlasten, gibt es im Landkreis Kassel den Landschaftspflegeverband.

Durch den Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Landkreis Kassel-Land ergibt sich eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die im Bereich der Landschaftspflege, Umweltschutz und Naturschutz effizienter miteinander arbeiten und dadurch unsere Verwaltungsarbeit in diesem Bereich entlastet, zu der wir jedoch auch als Kommune verpflichtet sind.

Die Aufgaben des Landschaftspflegeverbandes sind unter anderem:

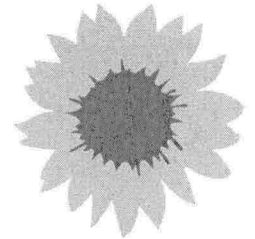
- setzt sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Region ein,
- setzt sich für Umweltschutz, Naturschutz und den Erhalt der Biodiversität ein
- usw.

Steigende Anforderungen an die Kommunen im Bereich des Umweltschutzes sind durch örtliche Verwaltungen nicht mehr alleine zu bewältigen, hinzu kommt, der Umweltschutz hört auch nicht an der Gemarkung Bad Karlshafen auf.

Der Landschaftspflegeverband ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Landschaftspflege und des Naturschutzes des Landkreises Kassel-Land und wird durch das Umweltministerium des Landes Hessen gefördert.

Der Verband wird gleichberechtigt aus Vertretern der Landwirtschaft (beide Bauernverbände), des Naturschutzes und aus Vertretern der Städte und Gemeinden des Landkreises Kassel besetzt.

Landwirtinnen und Landwirte bringen ihr Wissen bei der Umsetzung von örtlichen Maßnahmen der Landschaftspflege ein und örtliche Naturschutzverbände können Verbündete für Artenschutzprojekte gewinnen.



Gemeinsam werden konkrete Maßnahmen geplant und durchgeführt, wie z.B. die Anlage von Blühflächen, die landschaftsgerechte Pflege von Gehölzen, Hecken und Streuobstwiesen oder die naturschutzgerechte Nutzung von Grünland. Hierzu finden für die Mitglieder Verbandsschulungen, z.B. für kommunale Bauhöfe, statt.

Der fachliche Schwerpunkt des Landschaftspflegeverbandes liegt bei der Erstellung des jährlichen Arbeits- und Maßnahmenprogrammes AMP), dessen Inhalt liegt in der Umsetzung von Natura 2000 im Offenland mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der betroffenen Schutzgüter.

Dies können Beiträge zur Aufstellung, Durchführung und Evaluation von Bewirtschaftungsplänen von Natura 2000-Gebieten sein sowie von Artenhilfsprogrammen und Bewirtschaftungsplänen für Anhangsarten der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie.

Schon alleine aus den NATURA 2000 Konzepten, Leitfaden zur Anwendung der FAUNA-FLORAHABITAT-RICHTLINIE UND DER VOGELSCHUTZRICHTLINIE (Herausgeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) zu „ANFORDERUNGEN AUS DER SICHT VON SPORT UND TOURISMUS“

wie Tourismus und Natura 2000, Sport und Natura 2000, Typen von Freizeitaktivitäten und Sportarten oder finanzielle Fördermöglichkeiten für investiver Naturschutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft (GAK), sollte es ein vordergründiges Interesse von Bad Karlshafen sein, da wir selbstständig personell nicht in der Lage sind, ein solch umfassendes Themenfeld zu besetzen, diesem Verband beizutreten.

Antragsberechtigt für Fördergelder, im Rahmen auch der oben genannten Verbandsaufgaben, sind Landschaftspflegeverbände im Sinne des 3 Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes, beim Regierungspräsidium Kassel.

Der Landschaftspflegeverband leistet mit seinen Aufgaben einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt, des Umweltschutzes, des Naturschutzes und zur Stärkung des Miteinanders zwischen den Akteuren der Landwirtschaft, Naturschutzverbänden und der Kommunen in unserer Region.

Die Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband des Landkreises Kassel beträgt 300 € / Jahr aber stellt einen wesentlichen Mehrwert für die Stadt Bad Karlshafen.

Ich möchte hier den Landrat und Vorsitzenden des Landschaftspflegeverbandes Andreas Siebert zitieren:

„...ein wichtiger Schritt für die zukünftige Pflege von Natur und Landschaft im Landkreis Kassel...“ und

„...gemeinsam statt gegeneinander für mehr Naturschutz sei das Motto“.

Lassen Sie uns als Stadt Bad Karlshafen am gemeinsamen Projekt des Landschaftspflegeverbandes für den Naturschutz und Umweltschutz mitwirken.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises Kassel

<https://www.landkreiskassel.de/pressemitteilungen/2021/juni/gemeinsam-fuer-mehr-naturschutz-und-landschaftspflege.php>

zu finden.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Landschaftspflegeverband Landkreis Kassel zu beantragen.

Ich bitte die Verwaltung, unseren Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorab der Einladung der Stadtverordneten zur Stadtverordnetenversammlung im November zuzusenden, damit diese es in ihren Gremien bereits ausführlich beraten können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Gottwald